

Moralische Emotionen von Strafgefangenen und Normalbürgern im Prisoner's Dilemma Paradigma.

(Norma Zamzow und Eva Hadlich)

-Bachelor-

In einer Fragebogen-Studie ($N = 128$), untersuchten wir die Auswirkungen eigenen und fremden Kooperationsverhaltens (Kooperation vs. Betrug) auf das Entstehen der moralischen Actor-Emotionen Dankbarkeit, Ärger und Schuld (s. Weiner, 2006) sowie der moralischen Observer-Emotionen Ärger, Bewunderung und Verachtung (s. Weiner, 2006 und Fischer & Roseman, 2007). Verglichen wurden Strafgefangene ($N = 64$) mit Normalbürgern ($N = 64$). Das Empfinden von Bewunderung ist hypothesenkonform bei gegenseitiger Kooperation am stärksten ausgeprägt. Zudem werden erwartungsgemäß die Observer-Ärger und Verachtung am stärksten empfunden, wenn man selbst kooperiert und der Komplize betrügt. Zudem wird wie erwartet Dankbarkeit bei gegenseitiger Kooperation am intensivsten erlebt. Schuld hingegen tritt am stärksten auf, wenn man selbst betrügt, insbesondere wenn der andere kooperiert. Unsere Annahme zu Actor-Ärger, dass man sich über sich selbst am meisten ärgert, wenn man selbst betrügt und der andere kooperiert, wurde nicht belegt. Wir erwarteten, dass Strafgefangene die untersuchten Emotionen stärker empfinden. Dies konnte nicht bestätigt werden, mögliche Ursachen werden diskutiert.